



Stadt Dortmund

MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund
Frank Bußmann (verantwortlich)
Südwall 21–23, 44122 Dortmund
Telefon: +49 (0)231/50-2 21 34
Telefax: +49 (0)231/50-2 21 67
E-Mail: pressestelle@stadtdo.de
Web: dortmund.de/presse
dortmund-ueberrascht-dich.de

14.2.2021

179. **Coronavirus: 25 weitere positive Testergebnisse – Inzidenz-Wert voraussichtlich bei 44,4**

In Sachen Coronavirus lässt sich für Dortmund folgendes Update geben:

Heute sind 25 positive Testergebnisse hinzugekommen. Von den 25 Neuinfektionen sind zwölf Fälle sechs Familien zuzuordnen.

Zurzeit befinden sich 1046 Menschen in Quarantäne.

Seit dem ersten Auftreten der Erkrankung in Dortmund liegen insgesamt 17.612 positive Tests vor. 16.685 Menschen gelten als genesen. Aktuell sind 645 Menschen in Dortmund mit dem Virus infiziert.

Nach der Berechnung der Stadt Dortmund anhand der RKI-Methodik wird der Inzidenz-Wert mit den heutigen Zahlen 44,4 betragen. Der tatsächliche Wert des RKI wird erst ab 0:00 Uhr abrufbar sein und ist von da an verbindlich – leichte Abweichungen sind bis dahin möglich.

Zurzeit werden in Dortmund 113 Corona-Patient*innen stationär behandelt, darunter 23 intensivmedizinisch, davon wiederum 19 mit Beatmung.

In Dortmund verstarben bislang 181 Menschen ursächlich an Covid-19, weitere 101 mit SARS-CoV-2 infizierte Patient*innen verstarben aufgrund anderer Ursachen.

Virusvariante B 1.1.7

Gestern informierten wir darüber, dass die neue Virusvariante B 1.1.7 bis einschließlich gestern bei insgesamt 14 Menschen nachgewiesen werden konnte.

Auch am Wochenende laufen die Ermittlungen weiter auf Hochtouren. Die Kontaktpersoneneinordnung und die Quarantäneanordnungen erfolgen konsequent nach den aktuellen RKI-Kriterien und sind deutlich strenger als bei positiv Getesteten ohne Nachweis einer Virusmutation. Die Sequenzierung zur Feststellung von Varianten nach einem positiven Corona-Test dauert bis zu zehn Tagen. In der Zeit befindet sich ein*e positiv Getestete*r allerdings ohnehin in Quarantäne.

In Bezug auf die beiden betroffenen Kindertagestätten lässt sich heute sagen:

- Katholische Kita Heilig Kreuz in der Jungferntalstraße: hier wurde ein Kita-Kind positiv auf die Virusvariante getestet. In der Kita wurde heute eine Großtestung durchgeführt. Getestet wurden alle Kontaktpersonen, Kinder und Erzieher*innen, des infizierten Kindes. Die Kita bleibt zunächst geschlossen. Wann sie wieder geöffnet



Stadt Dortmund

MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund
Frank Bußmann (verantwortlich)
Südwall 21–23, 44122 Dortmund
Telefon: +49 (0)231/50-2 21 34
Telefax: +49 (0)231/50-2 21 67
E-Mail: pressestelle@stadtdo.de
Web: dortmund.de/presse
dortmund-ueberrascht-dich.de

werden kann ist davon abhängig, ob und wann noch weitere Fälle diagnostiziert werden. Mit Ergebnissen der PCR Testungen ist in ein bis zwei Tagen zu rechnen. Bei positiven Befunden wird direkt die Diagnostik auf Virusmutation durchgeführt.

- FABIDO-Kita in der Uhlandstraße 170: hier wurde das Virus bei einer Erzieherin nachgewiesen. Bei den Kindern und Erzieher*innen der Kita werden morgen weitere Testungen durchgeführt. Mit Ergebnissen ist am Dienstag oder Mittwoch zu rechnen. Ob die Kita morgen geöffnet sein wird, lässt sich heute noch nicht sagen.

Zudem wurde die neue Virusvariante heute bei einer Dortmunderin festgestellt, die seit dem 1. Februar in einem Herdecker Krankenhaus liegt und sich dort auch infiziert hat. Die Patientin, die am Aufnahmetag noch negativ getestet worden war, wurde am 9. Februar im Rahmen eines Ausbruchsgeschehens in dem Krankenhaus positiv getestet. Heute kam das Ergebnis dass sie sich mit der Variante B1.1.7. infiziert hat. In dem Krankenhaus sind mehrere Fälle bekannt.

Corona-Informationen

Antworten auf viele Fragen rund um Corona und die Situation in Dortmund finden sich auf der Webseite corona.dortmund.de sowie unter: corona-inzidenz.dortmund.de. Informationen zum aktuellen Stand der durchgeführten Impfungen enthält der Impfbericht der KVWL unter: www.corona-kvwl.de/impfbericht.

Redaktionshinweis: Sollten sich Entwicklungen in Bezug auf das Infektionsgeschehen mit der Virusvariante ergeben, so informieren wir Sie morgen darüber.

Kontakt: Anke Widow